

Revolutionen beenden Kriege **DER FRIEDE IST ROT!**

Wir revolutionären Jugendlichen kennen keine Grenzen zwischen französischen und deutschen Arbeiterjugendlichen. Warum auch? In unseren Schulen, in unseren Betrieben, in unseren Universitäten oder in unseren Banlieues - überall das Gleiche: Wenige mit Eigentum, mit Reichtum und mit der Gewalt des Staatsapparats und die überwältigende Mehrheit, die den Reichtum schafft, der aber für das Leben nicht herhält. Die Herrschenden faseln von Nation, von gleichen Interessen aller, von den harten Zeiten, vom Krieg gegen "das Böse" - wir handeln nicht mehr danach. Die Arbeiterjugend trennt keine nationale Grenze. Was wir trennen, ist unser Klasseninteresse und das Interesse der herrschenden Klasse, ob der französischen oder der deutschen, die uns in den Krieg gegen andere Jugendliche schicken werden, wenn wir nicht endlich handeln...

Wir wissen aus der Geschichte:

Französische und deutsche Arbeiter kämpften gemeinsam gegen die Ruhrbesetzung ab 1923, das Bataillon "Commune de Paris" kämpfte Seite an Seite mit dem Thälmann-Bataillon im Spanischen Bürgerkrieg gegen die Faschisten und deutsche Antifaschisten standen in den Reihen der Résistance. Für uns muss klar sein, dass die Grenzen der Staaten unserer Klassenfeinde, für uns keine Grenzen in unserem Kampf gegen den Imperialismus darstellen dürfen! Denn eines beweisen und die Kapitalisten beständig:

„Sie [Die Kapitalisten] wollen keinen Krieg. Sie müssen ihn wollen.“

Bertolt Brecht

Dass das so ist beweisen uns die Kapitalisten und ihre Regierungshelfer jede Sekunde, jeden Tag auf der ganzen Welt. Atmen unter ihnen kann kaum jemand noch. Hunger, Krisen, besiegt geglaubte Seuchen, Flucht und Krieg ist Alltag auf dieser Welt. Mit Fortschritt der Menschheit hat das wohl kaum

noch was am Hut. Das Pulverfass scheint zu explodieren, doch wir müssen nicht meinen, dass die Ausbeuter nicht wieder mal auf neue Ideen kommen, ihren Weg der Konkurrenz und des Kampfes um den Maximalprofit auf unserem Rücken auszutragen. Was sie auch tun, die Märkte sind zu klein, aber der Hunger zu groß, die Abnehmer verschwinden, weil das Elend steigt. Die Bourgeoisie ist schwach

Wir, Jugendliche
aus verschiedenen Ländern, rufen euch auf:
Kommt zur Demonstration

Am 6. August 2022
Nach Strasbourg
Start: Place Kléber; 14.00Uhr

sie hat keinen Ausweg und keine Zukunft. Das macht sie aggressiv, das zwingt sie, sich mit Krieg und Zerstörung an ihren Thron zu klammern.

Milliarden über Milliarden für mehr Heer, mehr Waffen-letztendlich für die Sicherung ihres Rechts auf Ausbeutung - zahlen wir. Im Zweifel mit unserem Leben. Die Aufrüstung nach innen wie nach außen, die Rufe der zahnlosen Tiger nach Recht und Ordnung für ihre Freiheit werden laut, Panzer müssen rollen für die Verteidigung ihres „Friedens“. Die jugendlichen Arbeiter, Werk tätigen sollen auf den Schlachtfeldern, in den Fabriken, auf den Straßen und Plätzen, für die Herrschaft und das Schmarotzertum der Bourgeoisie verrecken. Das hat uns die Geschichte schon oft genug bewiesen.

Was sie uns auch bewiesen hat ist: befreien wir uns nicht selbst, so wird es niemand für uns tun.

Und waren es nicht die Arbeiter, die Schluss gemacht haben mit dem Krieg, 1917. Die Arbeiterklasse hat die Macht, geht sie den Weg des Sozialismus, die Kriege der Kapitalisten zu

beenden und mehr noch den Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern zu sichern. Eine Zukunft für die Jugend, mit Fortschritt in Produktion, Wissenschaft, Kultur. Und war es nicht genau auch diese Macht die den Frieden sicherte, zwischen ukrainischen und russischen Arbeitern auf dem Gebiet, wo jetzt Krieg herrscht. In ihrem eigenen Staat konnten sie sich die Hände reichen, jetzt schicken ihre Herrscher sie gegeneinander in den Tod und die Preisgabe des Sozialismus ermöglichte den Arbeiterfeinden der Imperialisten und der NATO-Mächte, dort wieder gegen die Arbeiter und Völker loszuschlagen! Nieder mit dem Krieg der Arbeiterfeinde aus NATO, EU, Oligarchen!

Für uns Jugendliche - aus imperialistischen Ländern wie Frankreich oder der BRD - die mit dem System der Ausbeutung & den sinnlosen Kriegen endlich Schluss machen wollen heißt

das vor allem: Kampf der Bourgeoisie in den Ländern wo wir wohnen, arbeiten & leben. So unterstützen wir am meisten die Kämpfe unterdrückter Völker, diejenigen die unter „unseren“ Imperialisten leiden. So stützen wir am besten die anderen Abteilungen der Arbeiterklasse in dieser Welt. Fällt ein Imperialist, so ist das ein Befreiungsschlag, eine Atempause und Chance für Viele.

Eine Anti-Kriegsfront zu schmieden heißt zuerst einmal praktische Aktionen gegen den Krieg, die Kriegs-Produktion und Transporte in unseren Ländern. Suchen wir diejenigen Kräfte, die das auch so sehen.

Zugleich gilt es, den Kampf um unsere größten Nöte zu führen. Die Inflation frisst Vielen nicht nur die Haare von Kopf, sondern bedeutet eine existentielle Verschlechterung unserer Lebensgrundlage, Gesundheit und auch unserer Ausbildung.

Das zeigt uns einmal mehr, wer endlich auf den Müllhaufen der Geschichte gehört! Die Zukunft gehört uns.

Der Friede ist rot!

www.FDJ.de

Instagram: [freie_deutsche_jugend](https://www.instagram.com/freie_deutsche_jugend)

Mail: Kontakt@fdj.de

